

Modulhandbuch des Studiengangs Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2023/24.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Angewandte Wirtschafts- und Sozialpolitik

Applied Economic and Social Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1194 (Version 11.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B1194

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Wirtschaftspolitik bedeutet zielgerichtete Einflussnahme auf das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft. Dabei werden die in der Wirtschaftstheorie gewonnenen Erkenntnisse genutzt, um die wirtschaftspolitisch angestrebten ordnungs- und prozesspolitischen Ziele zu erfüllen.

Ein wesentliches Anwendungsgebiet der angewandten Wirtschafts- und Sozialpolitik liegt in der Analyse der Umsetzung von Maßnahmen in Bezug auf die Ordnungspolitik, die soziale Sicherung, Sozialversicherungen, die Arbeitsmarktpolitik sowie die Wettbewerbspolitik. Dabei werden neben den Rahmenbedingungen und institutionellen Umsetzungen deutscher Besonderheiten auch die grundlegenden Methoden der Finanzwissenschaft, des Public-Choice und der politischen Einflussnahme eingesetzt. Eine zentrale Rolle spielen auch die ökonomischen Paradigmen, die zu unterschiedlichen Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik kommen.

Das Modul soll den Studierenden dabei helfen, eigenständig grundlegende sowie aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik zu analysieren. Sie sollen erkennen, dass die theoretisch "richtige" Lösung abhängig ist vom gewählten Paradigma und die wirtschaftspolitisch umgesetzte Lösung stark von Interessensgruppen bestimmt wird.

Vor dem Hintergrund, dass der Studiengang insgesamt eine hohe Anwendungsbezogenheit hat, können insbesondere auch Institutionen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, wie bspw. Sozialversicherungen, angemessene spätere Arbeitgeber darstellen.

Lehrinhalte

1. Zentrale Paradigmen der Ökonomik
 - 1.1. Neoklassik
 - 1.2. Keynesianismus
 - 1.3. Politische Ökonomie
2. Die Rolle des Staates
3. Wachstum, Entwicklung und Krisen
4. Ungleichheit und Verteilung
5. Institutioneller und rechtlicher Rahmen der Sozialpolitik in Deutschland
6. Umsetzung und aktuelle Reformen der Sozialversicherungen
 - 6.1. Soziale Absicherung
 - 6.2. Rentenversicherung
 - 6.3. Kranken- und Pflegeversicherung
 - 6.4. Internationale Beispiele und Systeme sozialer Sicherung
7. Angewandte Arbeitsmarktpolitik
8. Aktuelle Fragen der Angewandten Wirtschaftspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über eine breite Kenntnis von institutionellen Rahmenbedingungen, Funktionsweisen der Wirtschaftspolitik sowie deren Hauptanwendungsgebiete.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen bzgl. der Interaktionsmuster der wirtschaftspolitischen Akteure. Sie sind in der Lage, die Folgen wirtschafts- und sozialpolitischer Entscheidungen gemäß den gängigen Theorien zu analysieren. Sie können die Notwendigkeit wirtschafts- und sozialpolitischer Maßnahmen begründen sowie gleichzeitig die mit ihnen einhergehenden Schwierigkeiten kritisch beleuchten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage verschiedene wirtschafts- und sozialpolitische Instrumente hinsichtlich ihrer mikro- und makroökonomischen Auswirkungen zu erklären bzw. diese zu prognostizieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen die Erklärungsansätze verschiedener Wirtschaftstheorien, um wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen kritisch zu beurteilen. Sie können den Einsatz alternativer Interventionen rechtfertigen und deren Konsequenzen evaluieren.

Sie können ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Darstellung präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden unterbreiten Lösungsvorschläge für verschiedene wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium, Fallstudien, Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im vierten Semester des Bachelors Angewandte Volkswirtschaftslehre, die erfolgreich an den Veranstaltungen Mikro- und Makroökonomik, Finanzwissenschaft und Schlüsselqualifikationen sowie Statistik und empirische Sozialforschung teilgenommen haben.

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

Berger, Hendrike

Lüngen, Markus

Skala, Martin

Trabold, Harald

Jennes, Geert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

65 Vorlesungen

25 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

15 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

15 Hausarbeiten

Literatur

- Bofinger, Peter. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. Pearson Studium, neueste Auflage.
- Franz, Wolfgang. Arbeitsmarktökonomik. Springer-Lehrbuch: 2013.
- Jäger Johannes, Springler Elisabeth: Ökonomie der Internationalen Entwicklung. Mandelbaum-Wien, 2015.
- Klump, Reiner: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen. Neueste Auflage.
- Lungen Markus, Büscher Andreas. Gesundheitsökonomie. Kohlhammer: 2015.
- Ausgewählte Beiträge aus Fachzeitschriften

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einer Hausarbeit (HA). Jedes der zwei Elemente wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Modulprüfung ist entweder eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 3000 Wörtern oder eine zweistündige Klausur (K2) über beide Teile der Lehrveranstaltungen, oder eine einstündige Klausur (K1, Gewichtung 50%) und eine Hausarbeit (Umfang ca. 1500 Wörter, Gewichtung 50%).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0507 (Version 25.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0507

Studiengänge

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Midwifery (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Pflegerwissenschaft (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs, dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Bachelorarbeit
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren.
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studiengangbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,
- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,
- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d. h. sie können
* erforderliche Daten erheben und interpretieren,
* fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
* Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können
- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang und
- die erzielten Ergebnisse
schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können
- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei Prüfer/-innen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u. a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführungen des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelungen in den Studiengängen Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Angewandte Volkswirtschaftslehre)

Modulpromotor

Frie, Jan

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

10 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Lerntyp
Workload

350 Bachelorarbeit

Literatur

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation

Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften

Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben

ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung

Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens

Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln

Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik

Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen

Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation

Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation

Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten

Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten

Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen

Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten

Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit

Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten

Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie

Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen

Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden

jeweils in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsanforderungen

Erstellen und Verteidigung der Bachelorarbeit gem. des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Behavioural Economics and Behavioural Finance

Behavioural Economics and Behavioural Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1195 (Version 7.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B1195

Studiengänge

Gaststudierende (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Economic theory is built upon a theory of human behaviour. The traditional, axiomatic model of rational utility maximization that still dominates textbook economics, however, needs to be qualified in the light of overwhelming empirical evidence of irrational and non-selfish behaviour by economic agents. In this module, students will reflect on the crucial importance of behavioural theories for economics and finance and they will learn about alternative, empirically substantiated models of human behaviour.

Lehrinhalte

1. Axioms of neoclassical economics (rational utility maximization): theory, critique and implications
2. Behavioural Economics
 - 2.1 Qualifications of rationality: empirical evidence on irrational behaviour and alternative models and their applications
 - 2.2 Qualifications of independent preferences: herding and bandwagon effects, social comparison
 - 2.3 Qualifications of selfishness: fairness and commitment; evidence and interpretations from game-theory
3. Behavioural Finance
 - 3.1 Traditional Capital Market Theory: Efficient Capital Markets, Portfolio Selection, Capital Asset Pricing Model (CAPM)
 - 3.2 Irrational behaviour of investors
 - 3.2.1 Cognitive restrictions
 - 3.2.2 Emotions and financial decisions
 - 3.2.3 Group dynamics and financial decisions

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students broaden their knowledge of economic and financial theory and become familiar with models of human behaviour that are more differentiated than the standard model.

Wissensvertiefung

They recognize to what extent behavioural economics and behavioural finance insights can complement and qualify textbook economic theory.

Können - instrumentale Kompetenz

They are able to carry out economic analyses and economic policy evaluations with regard to behavioural economics and behavioural finance insight. They are in a better position to predict behavioural effects for the economy and financial markets. They are able to devise effective strategies and solutions to economic problems.

Können - kommunikative Kompetenz

They can explain economic phenomena that appear paradoxical or irrational in a traditional perspective.

Können - systemische Kompetenz

They are able to employ a richer toolbox of economic methods in order to arrive at more differentiated assessments of economic situations and problems.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, presentations, case studies, group work

Empfohlene Vorkenntnisse

Basic knowledge of Economics

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Hausarbeiten
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Ariely, D.: Predictably Irrational: The Hidden Forces That Shape Our Decisions (2009)
Hens, Thorsten; Bachmann, Kremena: Behavioural Finance for Private Banking (2008)
Kahneman, D.: Thinking, Fast and Slow (2011)
Schwartz, B.: The paradox of choice: Why more is less. (2005)
Shleifer, Andrei: Inefficient Markets: An Introduction to Behavioral Finance (2009)
Thaler/Sunstein: Nudge (2009)

Prüfungsleistung



Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einer Hausarbeit (HA). Jedes der zwei Elemente wird mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Blockveranstaltungen

Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B9024 (Version 17.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B9024

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Soziale Arbeit (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Blockwoche bietet ein spezielles Lehrformat, in dem Studierende Exkursionen und Praxiserkundungen, gruppen- und erfahrungsbezogene Lerngelegenheiten sowie studienfachspezifische Themen absolvieren können. Die Lehrveranstaltungen folgen dem Ziel, allen Studierenden der Fakultät bzw. Hochschule nach Möglichkeit offenzustehen und einen interdisziplinären Transfer der vermittelten Inhalte zu unterstützen.

Lehrinhalte

1. Die Lehrveranstaltungen sind im Rahmen der beschriebenen Ziele insbesondere drei Formen (Veranstaltungstypen) zuzurechnen: Exkursionen und Praxiserkundungen, gruppen- und erfahrungsbezogene Lerngelegenheiten sowie studienfachspezifische Themen. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Moduls darf nicht fachliche Voraussetzungen geknüpft sein und kann von Studierenden im Rahmen der Verfügbarkeit frei gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen dürfen daher ebenso nicht dem Erreichen studiengangspezifischer und curricularer Qualifizierungsziele dienen, die die Wahlfreiheit unterlaufen würden. Hingegen sind die Lehrveranstaltungen so zu konzipieren, dass sie allen Studierenden der Fakultät bzw. Hochschule nach Möglichkeit offenstehen und einen interdisziplinären Transfer der vermittelten Inhalte unterstützen. Die Teilnehmendengruppe soll dabei das prägende Lernmedium sein, um projekt- bzw. problembezogenes Lernen oder praxiserkundende Lernziele zu erreichen. Studierenden soll in diesem Modul eine Mitgestaltungsmöglichkeit von Schwerpunktsetzungen und Abläufen der Lehrveranstaltung eingeräumt werden, um interessenorientierte und selbstwirksame Lehr-Lernprozesse zu fördern. Vorerfahrungen, Kenntnisse der unterschiedlichen Fachgebiete und Bildungsziele der Studierenden sollen daher einbezogen und didaktisch wie inhaltlich als belebende Elemente in der Gestaltung der Blockwoche dienen.

2. Das Verhältnis von lehrendengebundener und -ungebundener (sprich selbständiger, vor und nachbereitender) Zeit soll in diesem Modul ca. 40% zu 60% betragen, um den ausgeführten Lernzielen einer Themen- und Projektwerkstatt möglichst umfassend zu entsprechen. Die Lehr- und Lernformen dieses Moduls (siehe 3.) sehen neben der Wissensvermittlung durch Lehrende vor allem ihre Rolle in der Initiierung, Begleitung und Moderation des Wissenstransfers sowie von einer projekt- bzw.

problembezogenen Arbeitsweise der Studierenden vor. Hierfür können auch digitale Methoden in synchroner und asynchroner Form eingebunden werden und die Lehre in Präsenz ergänzen.

3. Die Mindestteilnehmendenzahl einer Lehrveranstaltung dieses Moduls beträgt 10, die Höchstteilnehmendenzahl kann je nach den angestrebten Lehr- und Lernzielen von den jeweiligen Lehrenden festgelegt werden. Eine Lehrveranstaltung dieses Moduls umfasst 2 SWS, also 22 Zeitstunden, die in der Regel an 4-5 Tagen der im Semester vorgesehenen Blockwochenzeit erbracht werden. Dieser Gesamtzeitrahmen kann von den Lehrenden didaktisch flexibel gehandhabt werden (Lernort, -form und -methoden betreffend).

4. Eine der in der Regel zwei im Studienverlauf zu wählenden Lehrveranstaltungen dieses Moduls soll einen internationalen Charakter haben, sprich im Ausland, englischsprachig oder deutschsprachig mit einem internationalen Bezug der Veranstaltungsinhalte bzw. unter Einbeziehung internationaler Gastlehrender stattfinden. Die Möglichkeiten der digitalen Lehrgestaltung können hier besonders zum Tragen kommen und internationale Lernräume in virtueller Form erschließen.

5. Studierende können beim Studiendekanat einen Antrag auf Anrechnung einer besuchten Lehrveranstaltung eines anderen Moduls als Blockwoche stellen, wenn diese den hier beschriebenen Zielen und Lehrformen entsprechen: Hierfür kommen Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich des Studienangebotes der Fakultät bzw. Hochschule, aus einem Auslandsstudiensemester, sowie der Besuch einer Summer University in Frage.

6. Lehrende haben die Möglichkeit, den Besuch einer Fachtagung, eines Unternehmens oder eine Exkursion, die außerhalb der vorgesehenen Blockwochenzeit stattfindet, als Veranstaltung dieses Moduls anzubieten, wenn sie den hier beschriebenen Zielen und Lehrformen entspricht. Insbesondere eine vor- und nachbereitende Erarbeitung der Modulziele muss in einer kurzen Veranstaltungskonzeption ersichtlich sein, die vorab beim Studiendekanat einzureichen ist.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können spezielle, fachbezogene und studienfachbezogene Inhalte erweitern und dabei Fachgebiete auch außerhalb der Themenfelder des belegten Studiengangs einbeziehen. Sie erkennen entsprechende fachliche Zusammenhänge, berufliche Anforderungen und können das darauf bezogene Analysieren, Konzipieren und Handeln in erweiterter Form realisieren (Variabilität durch Wissensverbreiterung).

Wissensvertiefung

Die Studierenden können über die eigene Disziplin hinaus Wissen spezieller Themengebiete vertiefen sowie relevante Problem- und Fragestellungen anhand der aktuellen Fachdebatte, Forschungsbefunden und Entwicklungsprozessen der Praxis reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Wissensbestandteile eines Themenfeldes recherchieren, zusammenführen, bewerten und interpretieren. Dabei führen sie anwendungsbezogene Projekte und Aufgabenstellungen durch, erkunden und erproben Lösungsansätze und gehen selbständige Lernprozesse (individuell und in Gruppen) ein.

Die Studierenden können Forschungs- und Entwicklungsfragen aus der Beschäftigung mit Themenfeldern ableiten, begründet formulieren, konkretisieren (operationalisieren) und Methoden anwenden. Sie sind ferner in der Lage, ihr Vorgehen, das Themenspektrum, Forschungs- und Entwicklungsziele zu erörtern, zu referieren und in einem akademischen Diskurs zu reflektieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können einen fachlich begründeten und durch den Wissenserwerb fundierten Diskurs eingehen, dabei gleichermaßen mit (fachbezogenen und fachfremden) Personen, Gästen, den Lehrenden sowie teilnehmenden Studierenden erörtern und klären. Die Reflexion von Lernprozessen und Fachinhalten in der Gruppe sowie die Präsentation von Lernergebnissen machen ebenso Ziele in diesem Bereich aus.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können die erweiterten und vertieften Wissensbereiche reflektieren, situationsbezogen analysieren und fachliche Urteile daraus ableiten. Ferner lernen sie, Problemstellungen zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, Lösungsansätze zu entwickeln sowie methodische Vorgehensweisen darauf abzustimmen. Ferner üben sie eine kritische Haltung gegenüber Fachwissen, Diskursformen und Positionen ein.

Die Studierenden können ihr durch den belegten Studiengang geprägtes Berufsbild erweitern, das Spektrum professioneller Merkmale dessen erweitern, ihre Fähigkeiten einschätzen, erweitern und vertiefen. Dabei können sie das berufliche Handeln und das professionelle Selbstverständnis im Rahmen des gewählten Themenfeldes auf gesellschaftliche Fragen hin kritisch reflektieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Exkursion, Projekt, Planspiel, Fallstudie

Empfohlene Vorkenntnisse

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung, i. d. R. keine

In der jeweiligen Lehrveranstaltung können von Lehrenden Aufgaben (z. B. Lektüre oder themenbezogene Arbeitsaufgaben) als Vorbereitung gestellt werden.

Modulpromotor

Maykus, Stephan

Lehrende

Lehrende der Fakultät und Hochschule, Lehrbeauftragte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Blockveranstaltung 1 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.
30	Blockveranstaltung 2 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
45	Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung
45	Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung

Literatur

Wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Lehrveranstaltungen des Moduls schließen mit einer unbenoteten Prüfungsleistung ab, die in der Regel am Ende der Lehrveranstaltung bzw. Blockwochenzeit erbracht (und im Sinne des Werkstattcharakters dieses Lehrformats veranstaltungsbegleitend erarbeitet) wird. Als Prüfungsformen kommt hier die regelmäßige Teilnahme § 7a Abs. 2 des ATPO der Hochschule Osnabrück in Frage.

Prüfungsanforderungen

Für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung werden 5 ECTS-Leistungspunkte vergeben – das entspricht zwei Blockwochen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die aufgeführte unbenotete Prüfungsleistung bestanden ist. Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gemäß § 10 ATPO der Hochschule Osnabrück mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Empirisches Projekt

Empirical Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0947 (Version 10.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0947

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll praktische Erfahrungen vermitteln. Konkret soll ein empirisches Projekt mit Hilfe quantitativer Methoden bearbeitet werden.

Lehrinhalte

Bearbeitung eines Projekts mit Hilfe quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Die genauen ökonomischen Forschungsprojekte werden mit den Studierenden abgestimmt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Standardverfahren der empirischen Sozialforschung und quantitative Methoden einsetzen, um ein empirisches Projekt lösungsorientiert zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Projekt- und Gruppenarbeiten; Fallbeispiele, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Empirische Sozialforschung, Statistik, Wirtschaftsinformatik

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Faatz, Andreas

Markovic-Bredthauer, Danijela

Leistungspunkte

8

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

180 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

abhängig vom zu bearbeitenden Thema

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus zwei einstündigen Klausuren (K1). Jede Klausur wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Beherrschung des Einsatzes der empirischen Sozialforschung auf unterschiedliche Problemstellungen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Englisch 4 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B2/C1

English 4 (Language for Specific Purposes - Business)/CEF B2/C1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0559 (Version 22.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B0559

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Niveau vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein Auslandsstudium und/oder Auslandspraktikum vor.

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;
Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte zum gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Geschehen des englischsprachigen Sprachraums;
Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen und Projektarbeit;
vertiefte Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge;
Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau;
Fallstudien zu interkulturellen Unterschieden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im englischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit seminaristischem Charakter, Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit, Diskussionen, Präsentationen, Projektarbeit, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul 3 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

DiDomenico, Raphael

Lehrende

DiDomenico, Raphael
Juraszek, Iwona
Sprenkle, Jessica Ellen
Suehl, Alleyene
Sackinger, Steven
Asiayee, Hamid

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Veranstaltungsvor-/nachbereitung;
Prüfungsvorbereitung

Literatur

Diverse vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse;

Diverses audiovisuelles Material

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 20 Minuten), einer Klausur (15 Minuten), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die jeweilige Klausur (jeweils 20 Minuten) wird mit 20 Punkten (20 Prozent) gewichtet. Die Klausur (15 Minuten) wird mit 10 Punkten (10 Prozent) gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten (25 Prozent) gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Nachweis der Mobilitätsfähigkeit für einen Auslandsaufenthalt und Studierfähigkeit in der Fremdsprache durch:

- Verstehen und Produzieren von Fachtexten (mündlich und schriftlich)
- Beherrschung der landeskundlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fachterminologie
- Fachspezifische Kommunikationssicherheit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Europäische Integration

European Integration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0275 (Version 12.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B0275

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Europäische Union ist von wachsender Bedeutung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihrer Mitgliedstaaten. Entscheidungen auf europäischer Ebene regeln zunehmend weite Bereiche des täglichen Lebens der Unionsbürger. Daher sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgabenbereichen, Akteuren und Interessen auf europäischer Ebene vertraut gemacht werden. Obwohl schwerpunktmäßig ökonomisch ausgerichtet wird der Prozess der Europäischen Integration analytisch in den historischen, politischen und rechtlichen Kontext eingebettet.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Europäischen Union
2. Geschichte der Europäischen Integration
3. Gesetze und Institutionen der Europäischen Union
4. Entscheidungsstrukturen und Entscheidungsprozesse
5. Finanzverfassung der Europäischen Union
6. Gemeinsamer Markt und Grundfreiheiten
7. Gemeinsame Agrarpolitik
8. Europäische Kohäsionspolitik
9. Wettbewerbspolitik in Europa
10. Geldpolitik und Europäisches Währungssystem
11. Fiskalpolitik in der Europäischen Union
12. Zukunft der Europäischen Union

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen zu Entwicklung, Institutionen und Recht der Europäischen Union. Sie kennen die ökonomisch-theoretischen Überlegungen in den zentralen Aufgabenfeldern der Europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen in den ausgewählten Politikfeldern der Europäischen Union über einen detaillierten Wissensstand und kennen die aktuellen Entwicklungen in diesen Aufgabenbereichen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Politikvorschläge in den ausgewählten Aufgabenbereichen und zur weiteren Entwicklung der Europäischen Union unter Einbeziehung des ökonomischen Instrumentariums analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihre Überlegungen zu Fragen der Europäischen Union in strukturierter Form präsentieren, wobei sie volkswirtschaftliche Daten und Statistiken zur Bearbeitung und Urteilsbildung heranziehen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Veränderungen innerhalb der Europäischen Union sachgerecht einzuordnen und auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse zu Diskussionen über verschiedene Politikmaßnahmen der Europäischen Union in angemessener Weise Stellung zu beziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Referate, Hausarbeiten, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre bzw. entsprechende Kenntnisse im Bereich VWL

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin
Lüngen, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Adam, Hans, Mayer, Peter: Europäische Integration. Einführung für Ökonomen, 2. Auflage, Konstanz, München, 2016.

Baldwin, Richard, Wyplosz, Charles: The Economics of European Integration, 6th Edition, London, McGraw-Hill, 2019.

El-Agraa, Ali M.(ed.): The European Union. Economics and Policies, 9th Edition, Cambridge 2011.

Ohr, Renate: Fit für die Prüfung: Europäische Integration, Konstanz, München 2013.

Wagener, Hans-Jürgen, Eger, Thomas: Europäische Integration. Wirtschaft und Recht, Geschichte und Politik, 3. Aufl., München 2014.

Wurzel, Eckhard: Europäische Integration wohin? Zur Wirtschafts-, Finanz- und Geldpolitik sowie Reformen der EU, Stuttgart 2019.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einer Hausarbeit (HA). Jedes der zwei Elemente wird mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

European Integration

European Integration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0921 (Version 20.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B0921

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The influence of the European Union on the law, politics, the economy and culture of its member states is continuously growing. The course "European integration" introduces students to the essentials of European integration, the political bodies of the European Union, the political economy of the EU and the policies pursued. Students will be made familiar with the fundamental freedoms, the competences of the European Union and their implementation in different fields.

Lehrinhalte

1. Historical development of the European integration
2. Institutional framework of the European Communities and budget of the European communities
3. Decision making within the EU and the political economy
4. European legal framework (primary and secondary law, fundamental rights, relationship between national and European law, principles of conferral and proportionality, flexibilisation, legal protection by the ECJ
5. The four fundamental freedoms
6. Key competences of the EU
 - 6.1. Common agricultural policy
 - 6.2. Cohesion policy
 - 6.3. Competition policy
 - 6.4. EU Trade policy
 - 6.5. Economic and monetary policy
 - 6.6. The financial market and the Euro
 - 6.7. Common development cooperation
 - 6.8. Common environmental policy
7. Common foreign and security policy

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who have successfully studied this module have a broad and deep knowledge of the system of the European Union. This includes the history of the integration process, the various policies the EU stands for.

Wissensvertiefung

They understand how European integration affects member states, corporate players and individuals. Students understand the fundamental freedoms of the internal market. They have an advanced knowledge of key economic policies, such as agricultural policy, cohesion policy, competition policy, monetary policy, fiscal policy.

Students are able to understand the development of the policies, considering the different drivers of developments.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to apply economic theories in discussing solutions to challenges for the EU.

Students have looked in depth into some policies and understand the intricacies of finding widely accepted solutions

Können - kommunikative Kompetenz

They are able to communicate these issues to employees and superiors within their work environment after graduation.

Können - systemische Kompetenz

Students understand the complex integration process, driven by political, economic and social development.

Students understand the power and the limitations of theories in understanding developments within the EU.

Lehr-/Lernmethoden

lectures, discussions, reflection on case studies

Empfohlene Vorkenntnisse

Principles of Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Mayer, Peter

Müller-Bromley, Nicolai

Trabold, Harald

Skala, Martin

Jennes, Geert

Hirata, Johannes

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

58 Vorlesungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Hausarbeiten



Literatur

Baldwin, Richard and Charles Wyplosz (2020): The Economics of European Integration, McGraw Hill
Nugent, Neill (2017): The Government and Politics of the European Union, 8th edition, palgrave macmillan
Stiglitz, Joseph (2016): The Euro and its threat to the future of Europe, Penguin Book
Turner, Chris (2016): EU Law - Key facts, key cases, Routhledge

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einer Hausarbeit (HA). Jedes der zwei Elemente wird mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

European integration is a very dynamic and complex process. A real understanding requires reading. The course is therefore very much based on the use of textbook material and material available on the website of the EU.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Financial Management

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0759 (Version 20.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0759

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

International Management (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Lehrinhalte

1 Basic principles

- 1.1 Aims and tasks of the finance sector
- 1.2 Definition of investment and financing
- 1.3 Systematisation of financing
- 1.4 Systematisation of investments

2 Corporate analysis

- 2.1 Purpose and sequence of the analysis
- 2.2 Success and profitability analysis
 - 2.2.1 Success indices
 - 2.2.2 Profitability indices
- 2.3 Liquidity analysis
 - 2.3.1 Prior year indices
 - 2.3.2 Cash-flow indices
- 2.4 Indices systems
- 2.5 Case studies
- 2.6 Rating

3 Basic principles of investment accounting

- 3.1 Overview of different methods
- 3.2 The net present value method
- 3.3 Determination of calculated interest
- 3.4 Internal rate of return method
- 3.5 Comparison of different methods

4 Equity financing

- 4.1 Legal forms and equity financing
- 4.2 Equity financing in the PLC
 - 4.2.1 New share issues
 - 4.2.2 Raising of capital
- 4.3 Equity financing in the corporate cycle

5 Credit financing

- 5.1 Forms of short-term credit financing
 - 5.1.1 Securitised forms

- 5.1.2 Non-certificate forms
- 5.2 Forms of long-term credit financing
 - 5.2.1 Securitised forms
 - 5.2.2 Non-certificate forms
- 5.3 Special forms of financing (factoring and leasing)
- 5.4 Intermediate forms of financing (hybrid instruments)
- 5.5 Creditworthiness and security
- 5.6 Digression: Current financial market crisis

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students acquire broad knowledge about various forms of financing and the possibilities for assessment of investments. They know the common key figures of financial analyses and know about the significance of a rating.

Wissensvertiefung

Students understand and evaluate the differences between various forms of financing. They critically deal with various methods of investment accounting. They recognise that the situation of a company can be analysed by means of key figures.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to analyse the success and liquidity situation of companies or authorities by means of key figures. They are able to carry out and assess the rating of a company. Students are able to apply investment accounting procedures.

Können - kommunikative Kompetenz

They present the results verbally and also highlight the significance of these.

Können - systemische Kompetenz

Students recognise, understand and analyse a company or authority's financial decision-making processes in a simplified case study.

Lehr-/Lernmethoden

Lecture
Work on tasks in small groups
Presentation of the group work
Case studies

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kröger, Christian
Kleine, Dirk
Lasar, Andreas
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

8 Kleingruppen

8 Referate

18 Literaturstudium

38 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, in aktueller Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, in aktueller Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse, in aktueller Auflage

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, in aktueller Auflage

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, in aktueller Auflage

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München in aktueller Auflage

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Financing. München 1998

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolio examination with a total of 120 points, consisting of two written exams of one hour each with 60 points each.

Portfolio examination with a total of 120 points, consisting of one presentation and one written exam of one hour with 60 points each.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 17.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0089

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

1 Grundlagen

- 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
- 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
- 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
- 1.4 Systematisierung von Investitionen

2 Unternehmensanalyse

- 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
- 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
- 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
- 2.4 Kennzahlensysteme
- 2.5 Fallstudien
- 2.6 Rating

3 Grundlagen der Investitionsrechnung

- 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
- 3.2 Die Kapitalwertmethode
- 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinses
- 3.4 Die Methode des Internen Zinsfußes
- 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
- 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
- 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
- 4.2.1 Neuemission von Aktien
- 4.2.2 Kapitalerhöhungen
- 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
- 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
- 5.1.1 Verbriefte Formen
- 5.1.2 Unverbriefte Formen
- 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
- 5.2.1 Verbriefte Formen
- 5.2.2 Unverbriefte Formen
- 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
- 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
- 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
- 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kröger, Christian
Kleine, Dirk
Lasar, Andreas
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

8	Kleingruppen
---	--------------

8	Referate
---	----------

18	Literaturstudium
----	------------------

38	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, in aktueller Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, in aktueller Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse, in aktueller Auflage

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, in aktueller Auflage

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, in aktueller Auflage

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen, 1. Auflage, Wiesbaden 2001

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München in aktueller Auflage

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung, München 1998

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

FPF-1 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Klausuren werden mit 60 Punkten gewichtet.



PFP-2 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die Klausur und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse der Finanzanalyse, der Finanzierung und der Investitionsrechnung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzwissenschaft und Kommunikation

Public Finance and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1582 (Version 6.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B1582

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die realen Wirtschaftssysteme sind durch eine so genannte mixed economy geprägt. Das Modul vermittelt Einblicke in die Rolle des Staates innerhalb einer Marktwirtschaft. Vermittelt wird, wie unter ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten staatliches Handeln in marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaftssystemen normativ begründet wird, in welchem Ausmaß der Sektor Staat tatsächlich in die Wirtschaft integriert ist und mit welchen Maßnahmen und Instrumenten er seinen Einfluss auf die Wirtschaft geltend macht und wie er seine Aktivitäten finanziert.

Im Bereich der Schlüsselqualifikationen wird die Kommunikationskompetenz fokussiert, insbesondere die Bereiche Präsentation, Vortrag, Argumentation, und Diskussion.

Lehrinhalte

1. Begründung der Staatstätigkeit und staatliches Handeln
 - 1.1 Der Staat in der Wirtschaft
 - 1.2 Theorie des allokativen Marktversagens
 - 1.3 Staatlicher Willensbildungs- und Entscheidungsprozess
 - 1.4 Marktversagen versus Staatsversagen
 - 1.5 Staatsquoten: Entwicklung im internationalen Vergleich

2. Die Finanzierung der Staatstätigkeit
 - 2.1 Grundprinzipien der Abgabenerhebung
 - 2.2 Die Entgeltfinanzierung
 - 2.3 Die Kreditfinanzierung
 - 2.4 Steuern und Steuersysteme
 - 2.5 Internationale Aspekte der Besteuerung

3. Die Finanzverfassung im Bundesstaat
 - 3.1 Ökonomische Theorie des Föderalismus
 - 3.2 Fiskalföderalismus in Deutschland
 - 3.3 Die Finanzverfassung der EU

4. Präsentationen im wissenschaftlichen Kontext
 - 4.1 Kommunikationstheoretische Grundlagen
 - Verbale und nonverbale Kommunikation
 - Bedeutung von Inhalts- und Beziehungsaspekt
 - 4.2 Konzeption
 - Story line und Inszenierung
 - Argumentationsaufbau
 - 4.3 Durchführung
 - Inhalts- und Zielgruppenorientierung

- Rhetorische Mittel und Visualisierungen
- Persönlicher Auftritt

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die Bedeutung des öffentlichen Sektors innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Zudem können sie aktuelle unterschiedlichste Politikmaßnahmen den staatlichen Funktionen zuordnen.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über alternative staatliche Maßnahmen zur Korrektur von Marktversagen, zu verschiedenen Formen staatlicher Einnahmeerzielung sowie zu diversen Motiven der Besteuerung. Sie können darüber hinaus die vielschichtigen Maßnahmen, Formen und Motive staatlichen Handelns in ihren Auswirkungen einschätzen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Daten, die der Erfassung staatlichen Handelns dienen zu präsentieren und vor allem auch Daten über internationale Vergleiche zu interpretieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können (partei-)politisch motivierte Maßnahmen von ökonomisch begründeten Handlungen trennen. Sie können zu den aktuellen finanzpolitischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen fundiert Stellung beziehen und ihre persönliche Problemlösung bzw. Handlungsalternative erläutern.

Studierende können Argumente so sammeln, aufbereiten und so anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsrunden vertreten können. Darüber hinaus können sie mit Hilfe adäquater Strategien, Taktiken und Techniken Einfluss auf den Meinungsbildungsprozess nehmen.

Studierende können Informationen professionell und überzeugend im wissenschaftlichen Kontext präsentieren. Sie bauen dabei Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit und Überzeugungskraft.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können in der tagespolitischen Auseinandersetzung mit Problemstellungen im Bereich öffentlicher Finanzen auf unterschiedliche Sichtweisen zurückgreifen und zu einer integrierten und umfassenden Sichtweise gelangen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikroökonomik, Makroökonomik

Modulpromotor

Jennes, Geert

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Brouer, Jann
Joseph-Magwood, Abigail
Landowsky, Thorsten
von Papen, Jost
Steinkuhl, Claudia
Jennes, Geert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

75 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

VWL:

Blankart, Ch.B. (2017), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 9. Aufl., München

Boadway, R., Shah, A. (2009), Fiscal Federalism. Principles and Practice of Multiorder Governance

Rosen, H., Gayer, T. (2014), Public finance, 10th edition

Schnellenbach, J. (2020), Finanzwissenschaften

Zimmermann, H., Henke, K.-D., Broer, M. (2009), Finanzwissenschaft, 10 Aufl., München

Edling, H. (2001), Der Staat in der Wirtschaft, München

Textauszüge aus Zeitungen und aus wissenschaftlichen Zeitschriften

Schlüsselqualifikationen:

Commichau, Anka; Winkler, Maud.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik, Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005

Cottrell, Stella: The Study Skills Handbook (Palgrave Study Skills). 4th edition. Macmillan Education, 2013

Lobin, Henning: Die wissenschaftliche Präsentation. Paderborn. Schöningh UTB, 2012

Starke-Wuschko, Jens: Präsentieren im Studium. Konstanz. UVK Verlagsgesellschaft, 2014

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer abschließenden zweistündigen Klausur (K2). Bei der Gesamtbewertung wird die Präsentation mit 34 Punkten und zweistündige Klausur mit 66 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Globalisierung und wissenschaftliches Arbeiten

Globalisation and academic writing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1583 (Version 11.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B1583

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die zunehmende Einbettung der Volkswirtschaften in die Weltwirtschaft hat umfassende Implikationen für alle wirtschaftlichen Bereiche: Der internationale Handel mit Waren, mit Dienstleistungen, mit Kapital wird ebenso zum alltäglichen Phänomen wie grenzüberschreitende Migration. Die Lehrveranstaltung soll zu Beginn des Studiums die Studierenden für diese internationale Dimension sensibilisieren, sie mit zentralen Fragestellungen und Antwortversuchen konfrontieren, und damit einen Zugang zu später zu vertiefenden Theorien und Themen eröffnen.

Im Rahmen dieser Thematik schreiben die Studierenden als Prüfungsleistung eine Hausarbeit, auf die sie nicht nur fachlich, sondern auch methodisch vorbereitet werden und anhand der sie die Grundansprüche an wissenschaftliche Arbeiten und die Vorgehensweise zur Erstellung kennenlernen und einüben.

Lehrinhalte

Globalisierung

1. Ursachen der Globalisierung
2. Erscheinungsformen der Globalisierung
3. Akteure der Globalisierung und ihre Strategien
4. Folgen der Globalisierung
5. Strategische Optionen zur Gestaltung der Globalisierung
6. Grundlagen einer globalen Handels- und Wettbewerbsordnung
7. Grundlagen einer globalen Währungs- und Finanzordnung
8. Grundlagen einer globalen Sozial- und Umweltarchitektur
9. Grundlagen einer globalen Sicherheitsordnung

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens

1. Ansprüche und wissenschaftliche Standards
2. Planung und methodische Vorgehensweise
3. Inhaltliche Konzeption: Thema, Frage-/Problemstellung, Struktur, Gliederung
4. Literaturrecherche, -auswahl und -bewertung
5. Quellenarbeit und -verweise
6. Sprachliche Gestaltung
7. Form und Formatierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln ein differenziertes Verständnis zu dem internationalen Globalisierungsdiskurs. Sie haben unterschiedliche Perspektiven kennengelernt: die Sicht des Nordens und Südens, die Sicht der Befürworter und Kritiker, die Sicht jener, die liberale Strukturen bevorzugen ebenso wie die Sicht jener, die regulatorisch eingreifen wollen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Komplexität der Globalisierung, die Wirkungen der Globalisierung in unterschiedlichen Weltregionen, auf unterschiedlichen Märkten oder gesellschaftlichen Gruppen. Sie kennen die grundlegenden Vorschläge zur Weiterentwicklung der globalen Wirtschaft und sind in der Lage, die Heterogenität der Empfehlungen einzuordnen. Sie können die Entwicklung bestimmter Positionen im Zeitverlauf benennen und reflektieren. Sie können die wissenschaftliche Fundierung bestimmter Positionen erkennen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Komplexität des Globalisierungsprozesses. Sie sind in der Lage, das Phänomen zu beschreiben. Sie sind in der Lage, Wirkungsmechanismen zu identifizieren. Sie können Motive der Akteure auf nationaler und internationaler Ebene benennen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Debattenbeiträge zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Globalisierung einordnen und eigene Positionen mit Verweis auf wissenschaftliche Erkenntnisse begründen und argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können die zentralen ökonomischen und politischen Debatten zur Globalisierung verstehen und einordnen. Sie sind in der Lage, die Komplexität der verschiedenen Handlungsoptionen zu erkennen und zu reflektieren.

Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig erstellen:

- eine Problem- oder Fragestellung fokussieren und analysieren
- wissenschaftlich verwertbare Quellen recherchieren und auswerten
- die schriftliche Darstellung strukturieren
- das Konzept entsprechend der Grundsätze und formalen Vorgaben angemessen umsetzen
- Ergebnisse kritisch reflektieren

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Adam, Hans
Jennes, Geert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Skala, Martin
Trabold, Harald
Brouer, Jann
Joseph-Magwood, Abigail
Landowsky, Thorsten
von Papen, Jost
Steinkuhl, Claudia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

30 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

30 Literaturstudium

Literatur

VWL:

Auernheimer, Georg (2019): Globalisierung, Papy Rossa Verlag

Bhagwati, Jagdish: Verteidigung der Globalisierung, Pantheon 2008

Koch, Eckart (2014): Globalisierung: Wirtschaft und Politik – Chancen- Risiken-Antworten, Springer

Le Monde diplomatique: Atlas der Globalisierung, TAZ, verschiedene Auflagen

Scherrer, Christoph, Caren Kunze (2011): Globalisierung, UTB

Rodrik, Dani (2011): Das Globalisierungs-Paradox, München: C.H. Beck

Stiglitz, Joseph (2006): Die Chancen der Globalisierung, Siedler

Stiftung Entwicklung und Frieden/Institut für Entwicklung und Frieden: Globale Trends, verschiedene Ausgaben

Wissenschaftliches Arbeiten:

Cottrell, Stella (2019): The Study Skills Handbook, Macmillan Study Skills, Red Globe Press

Franck, Norbert (2017): Handbuch Wissenschaftliches Arbeitens. 3. Auflage. UTB

Kornmeier, Martin (2021): Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master, Dissertation, UTB GmbH

Krumbiegel, Helga (2022): Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen (Uni Tipps), UTB

Kruse, Otto (2017): Kritisches Schreiben und Argumentieren, UTB

Oehrich, Marcus (2022): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften, Springer Gabler

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit wird mit 70 und die Klausur mit 30 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0554 (Version 25.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B0554

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelor- und Masterprogramms.

Lehrinhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte
2. Unternehmertum und Unternehmensführung
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen
5. Investitions- und Finanzierungsmanagement
6. Marketingmanagement
7. Beschaffungsmanagement
8. Produktionsmanagement
9. Personalmanagement
10. Organisation und Führungssysteme

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und deren zugrundeliegenden wissenschaftlichen Ansätze kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.

Die Diskussion von Fallstudien und eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus

Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungskettenstufen diskutieren.
Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Haben erste und grundsätzlich für das Studium notwendige wissenschaftliche Methoden und Ansätze der BWL erlernt.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Frie, Jan

Lehrende

Eggers, Sabine
Halstrup, Dominik
Freye, Diethardt
Frie, Jan
Hofmann, Kay Hendrik
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

105 Hausarbeiten

Literatur

Die Vorlesung orientiert sich an:

Hutzschenreuther, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2015

Als ergänzende Literatur werden empfohlen:

Schierenbeck, H./ Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19., aktualisierte und überarb. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, 2016

Vahs, D./ Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. überarb. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2021

Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2017

Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, 8. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2018

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer abschließenden einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe sowie Management- und Organisationsformen in unterschiedlichen Marktkontexten, Grundlegende Konzepte und Kalkulationen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Wirtschaftsethik

Principles of Business Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0939 (Version 7.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0939

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Wirtschaftsleben stellt die Wirtschaftsakteure nicht nur vor Effektivitätsfragen (erfolgreiche Zielerreichung), sondern immer auch vor Wertfragen (welche Ziele dürfen/sollen auf welche Art und Weise verfolgt werden?). Auch wenn Wertfragen nicht wie positive Fragen "lösbar" sind, ist es für einen reifen und redlichen Umgang mit ethischen Fragen des Unternehmensalltags unerlässlich, ein fundiertes Verständnis von Wirtschaftsethik zu erwerben.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Ethik
 - 1.1 die ethische Perspektive (normative vs. positive Fragen)
 - 1.2 normative Ethik: Normbegründung
 - 1.3 Geltendmachung von ethischen Ansprüchen in der Praxis als praktische Herausforderung
2. Wirtschaftsethische Grundüberlegungen
 - 2.1 Die inhärente Normativität von Wirtschaftstheorie und -praxis und ihre historischen Wurzeln
 - 2.2 Differenzierung von Mikro-, Meso- und Makroebene der Wirtschaftsethik
 - 2.3 Interdependenz von Rahmenbedingungen und individuellem bzw. organisationalem Verhalten
3. wirtschaftsethische Problemfelder
 - 3.1 Organisationale Operationalisierung wirtschaftsethischer Ansprüche
 - 3.2 Analyse von ausgewählten Dilemmasituationen und -strukturen mit spieltheoretischen Ansätzen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Formen der Normbegründung und bedeutsame Abgrenzungskriterien wirtschaftsethischer Problemstellungen. Darüber hinaus sind sie mit grundlegenden Strategien der Operationalisierung von ethischen Anforderungen im Wirtschaftsleben vertraut.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verinnerlichen die Unterscheidung zwischen positiven und normativen Problemstellungen, werden sich der unausweichlichen Normativität der ökonomischen Theorie und Praxis bewusst und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Umsetzungsmöglichkeiten von wirtschaftsethischen Ansprüchen im Unternehmensalltag.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die erlernten Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte normative Orientierung im Arbeitsalltag nutzbar machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können den systematischen Stellenwert ethischer Ansprüche an Wirtschaftsakteure und deren praktische Implikationen kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können vor dem Hintergrund der in diesem Modul erarbeiteten normativen Perspektive "konventionelle" (d.h., rein erfolgsorientierte) unternehmerische Ziele auf Ihre Vertretbarkeit hin bewerten (d.h., diese gleichzeitig unter Erfolgs- und Legitimitätsgesichtspunkten betrachten).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

volkswirtschaftliche Grundkenntnisse

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Hausarbeiten
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Ulrich, P., Zivilisierte Marktwirtschaft: Eine wirtschaftsethische Orientierung, Neuausgabe 2010, Bern: Haupt (2010).

Textauszüge aus unterschiedlichen Quellen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und zwei schriftlichen Arbeitsproben (APS). Die einstündige Klausur wird mit 30 Punkten und die jeweilige schriftliche Arbeitsprobe wird mit 35 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen externes und internes Rechnungswesen

Financial Accounting and Cost Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1162 (Version 6.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B1162

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt die Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens von privaten Unternehmen. Die Studierenden lernen aus den Vergangenheitsdaten einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach IFRSs und HGB aufzustellen und zu interpretieren als auch Entscheidungen auf der Grundlage von erfolgs- und zahlungsorientierten Daten zu fundieren.

Lehrinhalte

Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, lernen aus den Vergangenheitsdaten einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach IFRSs und HGB aufzustellen und zu interpretieren als auch Entscheidungen auf der Grundlage von erfolgs- und zahlungsorientierten Daten zu fundieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

15 Tutorien

45 Hausarbeiten

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Berkau, C.: Crash Kurs - Bilanzen. Stuttgart (UTB)

Seyfert, W.: Kostenplanung mit Kosten- und Leistungsgribern. Osnabrück (internes Skript)

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Für den Studiengang Angewandte Volkswirtschaftslehre steht nur die Prüfungsform zweistündige Klausur zur Verfügung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationales Wirtschaftsrecht

International Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0943 (Version 8.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B0943

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung
2. Einführung in die verschiedenen juristischen Arbeitsweisen im deutschen und englischen Recht sowie im UN-Kaufrecht
3. Deutsches Vertragsrecht
 - 3.1. Vertragsschluss
 - 3.2. Schadensersatz aus Verträgen
 - 3.3. Rücktritt
4. Englisches Vertragsrecht
 - 4.1. Vertragsschluss
 - 4.2. Schadensersatz aus Verträgen
 - 4.3. Rücktritt
5. UN-Kaufrecht
 - 5.1. Vertragsschluss
 - 5.2. Schadensersatz aus Verträgen
 - 5.3. Rücktritt
6. Commercial terms, Incoterms
 - 6.1. Rechtsnatur
 - 6.2. Regelungsgegenstände der commercial terms
 - 6.3. Arten der terms
7. Internationaler Zahlungsverkehr
 - 7.1. Einführung zum letter of credit
 - 7.2. UCP 600
 - 7.3. Typische Rechtsprobleme
8. Grundzüge des Internationalen Privatrechts (IPR)
 - 8.1. Allgemeine Lehren
 - 8.2. Rechtswahl
 - 8.3. Vertragsstatut
9. Internationale Gerichtliche Zuständigkeit

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die grundlegenden Strukturen des deutschen und englischen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts verstanden und sind deshalb in der Lage, rechtlich bedeutsame Fragen zu erkennen. Sie sind in der Lage, diese unter Abwägung der relevanten Rechtsfragen angemessen zu diskutieren und einer Lösung zuzuführen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Sutschet, Holger

Lehrende

Sutschet, Holger

Miras, Antonio

Tillmann, Oliver

Strauß, Rainer

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Güllemann, Internationales Vertragsrecht (zu IPR und UN-Kaufrecht)

Führich, Wirtschaftsprivatrecht (zum deutschen Vertragsrecht)

McKendrick, Contract Law (zum englischen Vertragsrecht)

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Makroökonomik

Macroeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0933 (Version 13.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0933

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vermittlung elementarer Bausteine der makroökonomischen Theorie für die kurze bis mittlere Frist, d.h. der Schwerpunkt liegt auf der Konjunkturtheorie und -politik. Von besonderer Bedeutung sind dabei das Zusammenspiel von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, Konjunkturschwankungen und daraus resultierenden Outputlücken.

Lehrinhalte

- Modellierung des Outputs mit der Produktionsfunktion
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit
- Gütermarkt: Konsum, Sparen und Investitionen
- Keynesianisches Kreuz
- Interaktion zwischen Güter- und Arbeitsmarkt sowie Produktionsfunktion.
- Fiskalpolitik: Staatsausgaben, -einnahmen, Defizite und Schulden
- Geldpolitik: Geld, Zinsen, Zinssteuerung und Geldmenge
- ISLM-Modell: Interaktion zwischen Güter- und Geldmarkt
- Inflation und Deflation, Phillips-Kurven, Erwartungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über ein klares Verständnis der wichtigen Themen der Makroökonomie.

Sie kennen die wirtschaftspolitischen Kontroversen hinsichtlich der Rolle des Staates und der Zentralbank in der makroökonomischen Steuerung.

Sie können die historischen Denkschulen einordnen und ihrem historischen Kontext verordnen.

Wissensvertiefung

Studierende verstehen den Zusammenhang zwischen mikroökonomischer Fundierung, mathematischen Methoden, makroökonomischer Modellierung und -Gestaltung.

Sie sind in der Lage, die kontroversen Positionen hinsichtlich ihrer Annahmen und Implikationen in ihrer Dimension einzuordnen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung sowie nach Bedarf seminaristische Elemente und Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikroökonomik; Mathe, insb. Differentialrechnung

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Adam, Hans
Hirata, Johannes
Skala, Martin
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Skala, M. (2021): Modellklassiker der VWL:
<https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/index.html>

Abel, Andres, Ben Bernanke and Dean Croushore (neuste Aufl.): Macroeconomics, Prentice Hall.
Blanchard, Olivier und Gerhard Illing (neuste Aufl.): Makroökonomie, München.
Bofinger, Peter (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München.
Krugman, Paul und Robin Wells (neuste Aufl.): Economics, New York.
Mankiw, N. Gregory (neuste Aufl.): Macroeconomics, New York.

Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Management Tools, English

Management Tools, English

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0751 (Version 20.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0751

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The course offers an introduction to strategic management with a strong focus on management tools for developing organizational strategies. Students familiarize with fundamental tools and frameworks to analyze business problems, develop alternative options and to improve managerial decision making. Interactive exercises, case study discussions and assignments complement lectures, ensuring that students gather first-hand experiences with the application of the tools. Students are further motivated to critically reflect the benefits as well as pitfalls of the studied tools.

Lehrinhalte

Part I: Introduction

1. Terms: Understanding each other
2. Overall View: Understanding strategy development
3. The linkage: tools and concepts

Part II: Strategic Position

4. Tools to analyze the environment
5. Tools to identify strategic capabilities and analyze value chain activities
6. Tools to reveal stakeholder expectations and develop organizational purpose
7. Tools to understand cultural and historic constraints

Part III: Strategic Choices

8. Tools at the business level (competitive strategies)
9. Tools at the corporate level
10. International strategy tools
11. Innovation management tools and entrepreneurship
12. Mergers, acquisitions and alliances

Part IV: Strategy into Action

13. Measuring and monitoring strategy effectiveness

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module are able to

- apply tools to design a strategy and to develop organizations strategically.
- interpret alternative options to make a decision.
- outline consequences of strategic decisions.

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module are able to

- discuss and reflect on the impacts strategic decisions may have on organizations.
- identify constraints and interdependencies of strategic decisions and address them.
- identify and interpret strategic issues in different contexts.
- realize possible implications for strategy development.
- differentiate between strategic management in different contexts.

Können - instrumentale Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to

- apply techniques of strategic analysis.
- apply techniques to select adequate strategies.
- apply techniques to implement strategy.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to

- elaborate on strategic choices and argue in favor of a certain strategic positioning.
- use different viewpoints on strategy to explain observable processes in organizations.
- explain implications of different scenarios and different strategies.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to

- apply various management tools and techniques in specific business contexts.
- demonstrate an ability to deal with unfamiliar strategic management problems in a variety of contexts.
- structure complex strategic management problems.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, illustrations/case studies, classroom discussions, videos, interactive exercises, topical readings, assignments, teamwork.

Empfohlene Vorkenntnisse

Sound knowledge of primary and secondary activities of the value chain, typically from foundation/introductory business classes.

Modulpromotor

Hofmann, Kay Hendrik

Lehrende

Hofmann, Kay Hendrik

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Halstrup, Dominik

Frie, Jan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

35 Vorlesungen

10 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

105 Hausarbeiten

Literatur

Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K. Angwin, D. and Regner, P. (2014), Exploring Strategy - Text and Cases, 10th edition, Pearson

Keuning, D.(1998), Management - A Contemporary Approach, Pitman

van den Berg, G. and Pietersma, P. (2015), Key Management Models: The 75+ Models Every Manager Needs to Know, 3rd edition, Pearson

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Zwei alternative Portfolio-Prüfungen:

PF1-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

PF1-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

Reflects the contents and methods studied during the course of the semester and assesses how the learning outcomes have been achieved.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Management Tools, German

Management Tools

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0827 (Version 11.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0827

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Inhalte des Moduls orientieren sich an den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der strategischen Unternehmensführung. Dabei wird strategisches Management i.w.S. als die funktionsübergreifende, bewusste und zielorientierte Planung, Organisation, Führung und Kontrolle von Unternehmen und Organisationen verstanden.

Die Studierenden lernen, u.a. grundlegende Zusammenhänge der strategischen Unternehmensführung aber auch komplexe Situationen aus einer funktionenübergreifenden Managementsicht zu analysieren und daraus fundierte Urteile und Entscheidungen abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Unternehmensführung
2. Grundlagen der wertorientierte Unternehmensführung
3. Strategische Analyse
4. Umweltanalyse
5. Unternehmensanalyse
6. SWOT-Analyse
7. Strategiearten
8. Marktorientierte Strategien
9. Ressourcenorientierte Strategien
10. Strategische Planung und Kontrolle

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Tools präsentieren, um eine Strategie zu entwerfen und um Organisationen strategisch zu entwickeln.
- können alternative Werkzeuge beurteilen, um eine Wahl zu treffen.
- können Konsequenzen strategischer Entscheidungen beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Werkzeuge einsetzen, um erfolgreich eine strategische Entwicklung anzustoßen.
- können strategische Themen in unterschiedlichen Zusammenhängen erkennen und interpretieren.
- können erkennen, wie strategische Entwicklungen gesehen, Prozesse verstanden werden können und

welche Implikationen sich daraus für die Strategieentwicklung ergeben.

- können strategisches Management in unterschiedlichen Zusammenhängen differenzieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Techniken der Strategieberatung anwenden.
- können Techniken anwenden, um angemessene Strategien auszuwählen.
- können Techniken anwenden, um Strategien umzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können unterschiedliche Standpunkte vertreten, um beobachtbare Prozesse in Organisationen zu erklären.
- können Implikationen unterschiedlicher Szenarien und Strategien erklären.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den Einfluss der nationalen Kultur und der Unternehmenskultur auf die Formulierung und Umsetzung von Strategien herausstellen.
- können in speziellen Unternehmenspositionierungen Techniken einsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Fallstudien/-beispiele
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Präsentation
- Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse in primären und sekundären Aktivitäten von Wertschöpfungsketten

Modulpromotor

Halstrup, Dominik

Lehrende

Frie, Jan
Halstrup, Dominik
Hofmann, Kay Hendrik
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Dillerup, R., Stoi, R. (2016), Unternehmensführung: Konzepte, Strategien und Praxis für erfolgreiches Management und Leadership, Vahlen

Homburg, C. (2016), Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung – Unternehmensführung, 6. Auflage, SpringerGabler

Johnson, G., Scholes, K., Whittington R. (2016), Exploring Corporate Strategy, 9th Edition, Prentice Hall, Schneider, D. / Pflaumer, P. (Hrsg) (2001), Power Tools - Management - Beratungs- und Controllinginstrumente, Gabler

Simon, H. / von der Gathen, A. (2010), Das große Handbuch der Strategieinstrumente - Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung, Campus

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Zwei alternative Portfolio-Prüfungen:

PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Wissen, verstehen, anwenden, kommunizieren und umsetzen der Management Tools aus unterschiedlichen Gesichtspunkten unter Beachtung kritischer und kreativer Bewertungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Mathematik (VWL)

Mathematics for Economists

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1580 (Version 10.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B1580

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Anwendung zentraler deterministischer Methoden der angewandten Mathematik auf volkswirtschaftliche Fragestellungen.

Lehrinhalte

1. Differentialrechnung I
Funktionen mit einer unabhängigen Variablen
 - 1.1 Einführung
 - 1.2 Extremwertbestimmungen
 - 1.3 Anwendungen
 - 1.4 Elastizitäten
2. Lineare Algebra
 - 2.1 Matrizenrechnung
 - 2.2 Lineare Gleichungssysteme
 - 2.3 Lineare Optimierung
 - 2.4 Anwendungen
3. Differentialrechnung II
Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
 - 3.1 Partialanalyse
 - 3.2 Homogenität
 - 3.3 Anwendungen
 - 3.4 Restriktive Extremwerte
4. Integralrechnung
 - 4.1 Einführung
 - 4.2 Bestimmtes und unbestimmtes Integral
 - 4.3 Anwendungen
5. Dynamische Analyse
 - 5.1 Differentialgleichungen
 - 5.2 Differenzgleichungen
 - 5.3 Anwendungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes mathematisches Wissen.

Wissensvertiefung

Die Studierende haben die Fähigkeit zu mathematischem, formalem, strukturiertem und systematischem Denken und Arbeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen den analytischen Umgang mit ökonomischen Funktionen. Sie können mithilfe der Differentialrechnung Lösungen für Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen anbieten. Sie können lineare Gleichungssysteme aus Fragestellungen aufstellen, beherrschen die Integralrechnung und können einfache Differential- und Differenzgleichungen lösen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden verstehen die mathematischen Lösungen und können sie in den Kontext übersetzen und kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können analytisch denken, Probleme mathematisch formulieren und Problemstellungen lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik, Algebra, Differentialrechnung

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Lampe, Wolfgang

Neumann, Ludger

Faatz, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
---------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

(1) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.
Bände 1 - 3. NWB Herne/Berlin 2001

(2) Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.

incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 1990

(3) Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb.
Gabler Verlag, Wiesbaden 1989

(4) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte.
NWB Herne/Berlin 2001

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Zur Wahl stehen zwei verschiedene Portfolio-Prüfungen:

PFP-1: Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Klausuren werden mit 60 Punkten gewichtet. Zusatz: In der einen Klausur darf ein Taschenrechner genutzt werden. Die zweite Klausur wird ohne den Einsatz eines Taschenrechners geschrieben.

PFP-2: Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Elemente werden mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Mikroökonomik

Microeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0929 (Version 13.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0929

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt der Mikroökonomie stehen die Grundprinzipien rationaler Entscheidungen über die Verwendung knapper Ressourcen. Anknüpfungspunkt ist die Idee des methodologischen Individualismus (Rational-Choice-Theorie), die zur Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens von Konsumenten und Produzenten angewandt wird. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Koordinationsleistung von Preisen und zeigt die Funktionsweise des Marktsystems unter verschiedenen Wettbewerbsbedingungen auf. Im Falle von Marktversagen wie z. B. Externalitäten werden Korrekturmöglichkeiten durch Staatseingriffe analysiert.

Lehrinhalte

1. Einleitung
2. Haushaltstheorie (Konsumentenpräferenzen, Nutzen, Budgetbeschränkung)
3. Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage (Preis- und Einkommensvariationen, Einkommens- und Substitutionseffekt, Elastizitäten)
4. Produktionstheorie und Kosten der Produktion (Produktions- und Kostenfunktionen, Kostenarten)
5. Unternehmenstheorie (Gewinnmaximierung, kurz- und langfristige Angebotskurve eines Wettbewerbsunternehmens)
6. Analyse des Wettbewerbsmarkts (Gleichgewicht und Stabilität, Höchst- und Mindestpreis, Steuern, Zölle)
7. Unvollkommener Wettbewerb (Monopol, Oligopol)
8. Faktormärkte (Arbeitsmarkt, Kapitalmarkt)
9. Externe Effekte, asymmetrische Information, öffentliche Güter
10. Spieltheorie (Gefangenendilemma, strategische Entscheidungen, Nash-Gleichgewicht)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Probleme und deren Lösungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung in einer Volkswirtschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und mittels des Konzeptes der sozialen Wohlfahrt (Konsumenten-, Produzentenrente) zu bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können staatliche Interventionen in den Marktprozess theoriebasiert beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können mikroökonomische Fragestellungen modellspezifisch aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise erläutern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das mikroökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Jennes, Geert
Lüngen, Markus
Mayer, Peter
Skala, Martin
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

30	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Breyer, F., Mikroökonomik. Eine Einführung, akt. Aufl., Berlin, Heidelberg

Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, akt. Aufl., Stuttgart

Pindyck, R., Rubinfeld, D., Mikroökonomie, akt. Aufl., München

Samuelson, P., Nordhaus, W. D., Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, akt. Aufl., Landsberg am Lech

Schumann, J., Meyer, U., Ströbele, W., Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, akt. Aufl., Heidelberg u. a.

Stiglitz, J. E., Walsh, C. E., Mikroökonomie. Bd. I zur Volkswirtschaftslehre, akt. Aufl., München

Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, akt. Aufl., München

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Klausuren werden mit 60 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxissemester

Internship

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0945 (Version 6.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0945

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in der Praxiseinrichtung belegt und erweitert der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen. In Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbenen instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- erforderliche Daten erheben, analysieren und interpretieren
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang
- die erzielten Ergebnisse

schriftlich und mündlich - unter Umständen auch in einer Fremdsprache - differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung in der Form von Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Trabold, Harald

Lehrende

Trabold, Harald

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

0	Vorlesungen
---	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

900	Praktikum in Praxiseinrichtung
-----	--------------------------------

0	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
---	----------------------------------

Literatur

Hängt von der Aufgabenstellung in Praxiseinrichtung ab.

Unbenotete Prüfungsleistung

Praxisbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Principles of Business Management

Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0741 (Version 22.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B0741

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

International Management (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Students will be familiarised with the foundations of business management, administration and scientific tools and methods with approaches. Students will be able to identify the success factors of business management in relation to the value chain. The students will be able to identify different business formats and organizational combinations with the help of case studies.

Lehrinhalte

1. Fundamentals of Business
2. Global Business
3. Small Business Enterprise
4. Medium to Large Business Structures
5. Business Combinations
6. Role of Management
7. Teams and Management
8. Human Resource Management
9. Business Ethics
10. Business Strategy
11. Financial Markets
12. Production Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module can

- define basic terms of business administration.
- describe the concepts of business administration in relation to value added process.

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module can

- review the differences and similarities of different business combinations.
- review the advantages and disadvantages of different business combinations.

Können - instrumentale Kompetenz

Students who successfully complete this module can

- identify the different business formats and combinations and discuss them in relation to international environments on an academic level.
- examine the impact of globalization in relation to strategy and the business enterprise.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, Reading Material, Case Studies, Video, Round-table discussions

Empfohlene Vorkenntnisse

None

Modulpromotor

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Lehrende

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Courtland L. Bovee, John V. Thill; Business in Action, 2015, 7th Edition, Pearson

Gary Dressler; Management, 2014, 14th Edition, Pearson

Alan Rugmann, Simon Collinson; International Business, 2012, 6th Edition, Pearson

Mead, Andrews; International Management, 2009, 4th Edition, Wiley

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolio examination with a total of 100 points, consisting of an oral presentation /seminar paper and one written exam of one hour with 50 points each.

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Statistics

Statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0753 (Version 18.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0753

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

International Management (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Principles

1.1 Data classification

1.2 Data collection

2. One-dimensional features

2.1 Distributions and their graphic representation

2.2 Key figures

2.3 Economic applications

3. Two-dimensional features & regression analysis

3.1 Contingency tables

3.2 Association dimensions

3.3 Regression analysis

3.4 Economic applications

4. Measurements and index values

4.1 Measurements

4.2 Index values

4.3 Economic applications

5. Elementary time series analysis

5.1 Trend determination

5.2 Estimation of components

5.3 Economic applications

6. Random variables and distributions

7. Estimation and testing procedures

7.1 Point and interval estimations

7.2 Testing procedures

7.3 Economic applications

8. Analysis of economic data using statistics software

8.1 Introduction to statistics software

8.2 Computer-aided graphic representation of data
8.3 Computer-aided statistical computation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

The students know the different methods to prepare and to present static data. They are able to understand and to interpret diagrams, tables, frequency distributions, statistical measures und indexes. The students know the differences between one-dimensional and two-dimensional features.

Wissensvertiefung

The students are able to carry out independently a statistical study in a company. They can prepare the results graphically and in table form and interpret it comprehensively. Finally they can analyse the basic material and can transform the results into understandable reports. They can verify hypotheses.

Können - instrumentale Kompetenz

The students:

- carry out data collections
- can differentiate characteristics by the scale
- know how the absolute and the relative frequencies are defined and can draw up frequency tables
- can calculate statistical measures and indexes
- can carry out a simple regression analysis
- can calculate key figures
- can recognise a time serie and calculate the most important parameters
- can verify hypothesis with statistical methods of testing
- can estimate parameters
- can calculate simple key figures by means of statistic software

Können - kommunikative Kompetenz

The students learn how to use data. They can evaluate data and they can interpret and communicate the results. They are able to verify hypotheses and to estimate parameters.

Können - systemische Kompetenz

The students are able to justify their decisions by means of statistical methods and analysis.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, case studies, self-study, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetic

Modulpromotor

Markovic-Bredthauer, Danijela

Lehrende

Faatz, Andreas

Neumann, Ludger

Hübner, Ursula Hertha

Markovic-Bredthauer, Danijela

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

30 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Hausarbeiten

20 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Chapman, C. N. (2015). R for Marketing Research and Analytics (2015th ed.). New York, NY: Springer.

Field, A. (2013). Discovering Statistics Using SPSS (4th Edition.). Los Angeles: Sage Publications Ltd.

Field, A., & Miles, J. (2012). Discovering Statistics Using R. London ; Thousand Oaks, Calif: Sage Publications Ltd.

McClave, J. T., Benson, P. G., & Sincich, T. L. (2013). Statistics for Business and Economics: Pearson New International Edition (12th ed.). Pearson.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

none

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Statistik

Statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0356 (Version 13.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0356

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Media & Interaction Design (B.A.)

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Methoden der deskriptiven und der induktiven Statistik mit der Umsetzung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Datenklassifikation
 - 1.2 Datengewinnung
2. Eindimensionale Merkmale
 - 2.1 Verteilungen und ihre graphischen Darstellungen
 - 2.2 Kennzahlen
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
3. Zweidimensionale Merkmale und Regressionsanalyse
 - 3.1 Kontingenztabelle
 - 3.2 Assoziationsmaße
 - 3.3 Regressionsanalyse
 - 3.4 Ökonomische Anwendungen
4. Messzahlen und Indexzahlen
 - 4.1 Messzahlen
 - 4.2 Indexzahlen
 - 4.3 Ökonomische Anwendungen
5. Elementare Zeitreihenanalyse
 - 5.1 Trendbestimmung
 - 5.2 Schätzung der Komponenten
 - 5.3 Ökonomische Anwendungen
6. Zufallsvariablen und Verteilungen
7. Schätz- und Testverfahren
 - 7.1 Punkt- und Intervallschätzungen
 - 7.2 Testverfahren

7.3 Ökonomische Anwendungen

8. Analyse ökonomischer Daten mittels Statistik Software

8.1 Einführung in die Statistik Software

8.2 Graphische Darstellung von Daten am PC

8.3 Statistische Berechnungen am PC

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden statistische Daten aufzubereiten und darzustellen. Die Studierenden können Diagramme, Tabellen, Häufigkeitsverteilungen, Maß- und Indexzahlen, ... verstehen, interpretieren und deuten.

Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen ein- und zweidimensionalen Merkmalen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können eine statistische Untersuchung im Betrieb eigenverantwortlich durchführen und die Ergebnisse graphisch und tabellarisch aufbereiten und umfassend interpretieren.

Sie können das Urmaterial auswerten und die Ergebnisse in verständliche Berichte umsetzen.

Sie können Hypothesen überprüfen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können Datenerhebungen durchführen.
- können Merkmale nach der Maßskala unterscheiden.
- wissen wie die absoluten und relativen Häufigkeiten definiert sind und können Häufigkeitstabellen aufstellen.
- können statistische Maß- und Indexzahlen berechnen.
- können eine einfache Regressionsanalyse durchführen.
- können Kennzahlen berechnen.
- können eine Zeitreihe erkennen und die wichtigsten Parameter berechnen.
- können Hypothesen mit statistischen Testverfahren überprüfen.
- können Parameter schätzen.
- können mit Statistik Software einfache Kennzahlen berechnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenmaterial. Sie können Datenmaterial sicher auswerten, die Ergebnisse interpretieren und kommunizieren. Sie sind in der Lage Hypothesen zu überprüfen und Parameter zu schätzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können mittels statistischer Methoden und Auswertungen ihre Entscheidungen begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

- (1) Bley Müller, J.; Gehlert, G.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen
- (2) Bley Müller, J.; Gehlert, G.: Statistische Formeln, Tabellen und Programme, Verlag Vahlen
- (3) Bosch, K.: Elementare Einführung in die angewandte Statistik, Oldenbourg Verlag
- (4) Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik, Springer-Verlag
- (5) Hartung, J.: Statistik Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, Oldenbourg Verlag
- (6) Mosler, Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag
- (7) Mosler, Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer-Verlag
- (8) Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg Verlag
- (9) Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik, Band I und II, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Methoden der deskriptiven und der induktiven Statistik mit der Umsetzung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

National Accounts

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1581 (Version 4.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B1581

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) aggregiert in ökonomisch aussagekräftiger Weise wirtschaftliche Transaktionen und Bestände und ist damit für ein vertieftes Verständnis von makroökonomischer Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik von zentraler Bedeutung. In diesem Modul werden die Grundlagen der VGR vermittelt, kritisch diskutiert und die Zusammenhänge zwischen den Konzepten der VGR und anderen Theorien, Konzepten und Fragestellungen erörtert.

Lehrinhalte

1. Zielsetzung und Einordnung der VGR
2. Grundlegende Unterscheidungen und Methoden
 - 2.1 Sektorengliederung und Wirtschaftskreislauf
 - 2.2 Bestände und Ströme
 - 2.3 Güter und Preise (nominale vs. reale Werte)
 - 2.4 Marktvorgänge und Nichtmarktvorgänge
3. Überblick über die VGR
 - 3.1 Das Kreislaufmodell der VGR
 - 3.2 Das BIP und seine Berechnungsarten
 - 3.2 Zahlungsbilanz
 - 3.3 Vermögensrechnung
 - 3.4 kurzer Überblick über weitere Teilsysteme der VGR
4. Unvollkommenheiten der VGR und Erweiterungen
 - 4.1 Preisänderungen und internationale Kaufkraftvergleiche
 - 4.2 Öffentliche Güter, Umwelt und unbezahlte Arbeit
 - 4.3 Alternative Wohlfahrtsindikatoren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln ein differenziertes Verständnis des makroökonomischen Kreislaufmodells und der Zusammenhänge zwischen den wesentlichen Größen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den wesentlichen Größen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie für die Schwierigkeiten ihrer Abgrenzung und Messung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können anhand einfacher Zahlenbeispiele Größen der VGR bestimmen und miteinander in Beziehung setzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Daten der VGR interpretieren, die wesentlichen Zusammenhänge begründet erklären und einem fachfremden Publikum differenziert erläutern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können die Bedeutung von Werten und Trends der VGR beurteilen, erkennen aber auch die prinzipiellen Grenzen der Objektivierung volkswirtschaftlicher Konzepte.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Jennes, Geert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Literaturstudium
----	------------------

25	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Brümmerhoff, D., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. München (aktuellste Aufl.).

Coyle, D., GDP: A brief but affectionate history. Princeton (2014).

Europäische Kommission; Internationaler Währungsfonds; OECD; Vereinte Nationen; Weltbank (2009): System of National Accounts 2008. New York, Brüssel, Luxemburg, Washington, D.C., Luxemburg.

Frenkel, M. und John, K.-D., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. München (aktuellste Aufl.).



Statistisches Bundesamt Deutschland, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Inlandsprodukt nach ESGV 1995, Methoden und Grundlagen, Wiesbaden (2007).

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus zwei einstündigen Klausuren (K1). Jede Klausur wird mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wachstum/Geld und Währung

Macroeconomics 2: Growth and Money

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1193 (Version 17.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B1193

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vermittlung elementarer Bausteine der makroökonomischen Theorie für die lange Frist, d.h. der Schwerpunkt liegt auf der Wachstumstheorie und - politik. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Analyse des Produktivitätsparameters "A" in der Produktionsfunktion.

Der zweite Hauptteil des Moduls bildet die monetäre Ökonomik, insb. die Frage, ob monetäre Impulse einen langfristigen Einfluss in der Realwirtschaft haben können.

Lehrinhalte

Teil I: Wachstum -- Langfristige Makroökonomie

- Wachstumstheorie (insbesondere Solow-Modell)
- Akkumulation der Produktionsfaktoren
- Technischer Fortschritt
- Bevölkerungswachstum
- Grundlegende Wachstumsdeterminanten
- Grenzen des Wachstums

Teil II: Geld und Währung

- Nationale Geldwirtschaft
- Geldmenge und Geldschöpfung
- Zinsanalyse
- ASAD-Modell inkl. Preiserwartungen.
- Neu-Keynesianisches Modell, inkl Inflationserwartungen
- Zentralbankstrategien
- Wechselkurse
- ISLMBP-Modell
- Barro-Gordon-Modell
- Währungsunionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die langfristige und die monetäre Ökonomie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung im Bereich von Wirtschaftswachstum und der monetären Ökonomie.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können grafisch, mathematisch und verbal Grundkonstrukte im Bereich Wachstum, Geld und Währung präsentieren und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Grundstrukturen im Bereich von Wachstum, Geld und Währung analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Wachstumspfade beurteilen und Voraussagungen im Bereich der monetäre Ökonomie treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Makroökonomik; Mathematik

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Skala, Martin

Adam, Hans

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

70	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

15	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Skala, M. (2021): Modellklassiker der VWL:
<https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/index.html>

Abel, A., B. Bernanke and D. Croushore (neuste Aufl.): Macroeconomics, Prentice Hall.

Blanchard, O. und G. Illing (neuste Aufl.): Makroökonomie, München.

Bofinger, P. (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München.

Gebauer, W. (2004): Geld und Währung.



de Grauwe, P. (neuste Aufl.): Economics of Monetary Union.
Mankiw, N. G. (neuste Aufl.): Macroeconomics, New York.
Weil, D. (neuste Aufl.): Economic Growth.

Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschafts- und Ideengeschichte

Economic History and History of Economic Thought

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0948 (Version 11.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B0948

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Der Modulteil Wirtschaftsgeschichte soll die Studierenden mit den aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht bedeutendsten historischen Phasen und den darin vorkommenden institutionellen Eigenschaften und Entwicklungen vertraut machen. Der Modulteil Ideengeschichte vermittelt den Studierenden einerseits Kenntnisse über die in diesen Phasen vorherrschenden ökonomischen Denkweisen. Zum anderen zeichnet es die wichtigsten theoretischen Entwicklungen und praktische Errungenschaften nach.

Lehrinhalte

I. Wirtschaftsgeschichte

0. Methoden der historischen Analyse
1. Armut und Reichtum
2. Wohlstand und Wirtschaftswachstum
3. Arbeit und Lohnarbeit
4. Wissen und Können
5. Kapital und Investitionen
6. Innovationen und technischer Fortschritt
7. Geld und Währung
8. Einkommen und Vermögen
9. Wandel der wirtschaftlichen Strukturen
10. Unternehmen und Big Business
11. Stabilität und Entwicklung
12. Staat und Wirtschaftsordnung
13. Krisen und Krisenbewältigung

II. Ideengeschichte

1. Abgrenzung - Die ökonomische Theorie als Teil der Gesellschaftstheorie
2. Aktuelle Fallstudie
3. Ökonomische Selbstverständlichkeiten - Was die Menschheit schon seit 5000 Jahren weiß
4. Die vorklassische Phase
 - 4.1. Scholastiker (Thomas von Aquin, Albertus Magnus, Luis Molina)
 - 4.2. Physiokraten (Francois Quesnay)
 - 4.3. Der Merkantilismus (Thomas Mun, Philipp Wilhelm von Hornigk)
5. Die klassische Phase (ca. 1680 bis ca. 1870)
 - 5.1. Das Leitmotiv der klassischen Phase
 - 5.2. Leitlinien moralischen Handelns (Immanuel Kant, Adam Smith)
 - 5.3. Wirtschaftskreislauf und Werttheorie (Richard Cantillon, Jean-Baptist Say, David Ricardo, Karl Marx)
 - 5.4. Theorie des Waren- und Papiergeldes (Richard Cantillon, John Law, David Hume, Henry Thornton,

Jean-Baptist Say)

5.5. Arbeitsteilung und Außenhandel (Adam Smith, David Ricardo, Friedrich List)

5.6. Produktion und Faktorangebot (Jacques Turgot, Thomas Robert Malthus)

5.7. Nutzen und Nachfrage (Jeremy Bentham, John Stuart Mill)

5.8. Fallende Profitrate und der Zusammenbruch des Kapitalismus (David Ricardo, Karl Marx)

6. Das Zeitalter des Marginalismus (ca. 1830 bis ca. 1930)

6.1. Das Leitmotiv des Marginalismus

6.2. Allokation von Kapital und Arbeit (Johann Heinrich von Thünen, Hermann Heinrich Gossen, John Bates Clark)

6.3. Angebot und Nachfrage (Antoine Augustin Cournot, Alfred Marshall)

6.4. Allgemeines und partielles Gleichgewicht (Léon Walras, Alfred Marshall)

6.5. Einkommensverteilung (Knut Wicksell, Vilfredo Pareto, Thorstein Veblen)

6.6. Die Quantitätstheorie des Geldes (Irving Fisher)

6.7. Unvollkommener Wettbewerb (Antoine Augustin Cournot, Joan Robinson)

6.8. Analysen des Kapitalismus (Karl Marx, Max Weber, Werner Sombart)

7. Zeitgenössische Ökonomik (ab ca. 1900)

7.1. Das Leitmotiv der zeitgenössischen Ökonomik

7.2. Wohlfahrtstheorie (Arthur Cecil Pigou, Vilfredo Pareto)

7.3. Die Keynesianische Revolution (John Maynard Keynes, John Hicks)

7.4. Die Monetaristische Gegenrevolution (Milton Friedmann, Robert Lucas)

7.5. Wachstumstheorie (Joseph Schumpeter, Robert Solow, endogene Wachstumstheorie)

7.6. Neoliberalismus, Ordoliberalismus und die Soziale Marktwirtschaft (Friedrich August von Hayek, Walter Eucken, Ludwig Erhard)

7.8. Kritik der zeitgenössischen Ökonomik (Hyman Minsky, Joseph Stiglitz)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erweitern ihre allgemeinen Kenntnisse über Geschichte und Gesellschaft um wichtige ökonomische Aspekte. Sie kennen die wichtigsten Phasen der Wirtschaftsgeschichte sowie die bedeutendsten ökonomischen Theorien und können sie gegeneinander abgrenzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen Interdependenzen zwischen bedeutenden Phasen der Wirtschaftsgeschichte und den jeweils vorherrschenden Theorien und können Interaktionsbeziehungen analysieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Theorien zur Analyse spezifischer ökonomischer Situationen und Gegebenheiten auszuwählen und zur Analyse ökonomischer Problemstellungen anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse der Wirtschafts- und Ideengeschichte zur kritischen Beurteilung gesellschaftlicher Entwicklungen. Sie können mündlich wie schriftlich strukturiert und logisch konsistent darstellen, wie sich ökonomische Realität und Theorieentwicklung gegenseitig beeinflusst haben.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse an, um volkswirtschaftliche Zusammenhänge sowohl aus historischer wie ideengeschichtlicher Perspektive beurteilen zu können

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Trabold, Harald

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Jennes, Geert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Kleingruppen

30 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

0 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Literatur zur Wirtschaftsgeschichte

Ambrosius, Gerold; Petzina, Dietmar; Plumpe Werner (Hrsg., 2006): Moderne Wirtschaftsgeschichte: Eine Einführung für Historiker und Ökonomen, 2. Auflage.

Cameron, Rondo; Neil, Larry (2002): A concise economic history of the world. 4. Auflage

Landes, David (2009): Wohlstand und Armut der Nationen: Warum die einen reich und die anderen arm sind

Pierenkemper, Toni (2015): Wirtschaftsgeschichte. Die Entstehung der modernen Volkswirtschaft, 2. Auflage.

Walter, Rolf (2006): Geschichte der Weltwirtschaft.

Literatur zur Ideengeschichte

Kurz, Heinz D. (Hrsg., 2007, 2008): Klassiker des ökonomischen Denkens, Band 1 und 2

Niehans, Jürg (1990): A History of Economic Theory

Pierenkemper, Toni (2012): Geschichte des modernen ökonomischen Denkens.

Fritz Söllner (2015): Die Geschichte des ökonomischen Denkens. 4. Auflage.

Lars Wächter (2021): Ökonomen auf einen Blick. 2. Auflage.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer schriftlichen Arbeitsprobe (APS). Die einstündige Klausur wird mit 60 Punkten und die schriftliche Arbeitsprobe wird mit 40 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsinformatik und angewandte Statistik

Information Management and applied statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1584 (Version 6.0) vom 10.02.2023

Modulkennung

22B1584

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die effiziente Nutzung von IuK-Systemen für die betriebliche Informationsverarbeitung ist eine unverzichtbare Qualifikation für wirtschaftswissenschaftliche Tätigkeit - sowohl im Studium als auch im späteren Beruf. Das Modul Wirtschaftsinformatik vermittelt die dazu notwendigen Kompetenzen. Wissen und Können, insbesondere die Nutzung von Softwareprodukten, sind dabei gleichermaßen wichtig. Für den Studiengang "Angewandte Volkswirtschaftslehre" steht hierbei insbesondere die Modellierung, Bereitstellung und Auswertung von Daten im Vordergrund.

Lehrinhalte

Darstellung grundlegender Notation zur Deskription von betrieblichen bzw. funktionalen Abläufen

Datenmodellierung: Entity/Relationship-Modellierung
Datenbanksysteme: relationale DBMS, SQL, Oracle / Access

Grundlagen Data Warehouse

Datenauswertung in Stata/R, u.a.:

- Datensätze einlesen, ausgeben und anschauen
- Datensätze einschränken
- Datensatz um eigene Variablen erweitern
- Rekodierungen
- Arithmetische Operationen und Build-In Funktionen
- Schleifen
- Reproduzierbare Analysen
- Graphiken

Tabellenkalkulation am Beispiel Microsoft Excel

- Grundkonzepte
- ausgewählte fortgeschrittene Konzepte (z.B. Szenarien)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über Kenntnisse in der Modellierung von Abläufen

Studierende verfügen über Kenntnisse in Modellierung, Verwaltung und Auswertung von Daten

Studierende verfügen über Kenntnisse in STATA/R und Excel

Wissensvertiefung

Studierende kennen die Grundlagen der strukturierten Programmierung in einer Skriptsprache

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende können Excel und STATA/R einsetzen, um Daten zu verarbeiten und zu analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende können die Ergebnisse von Excel und STATA/R interpretieren und kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Studierende gehen mit den zur Verfügung stehenden Methoden und Werkzeugen sachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen im Vorlesungsbetrieb sowie mit praktischen Aufgabenstellungen, die am PC zu bearbeiten sind, durchgeführt. Im Vorlesungsbetrieb erfolgt die Vermittlung der theoretischen Inhalte, im Rahmen von Praxisveranstaltungen wird durch Gruppen- und Projektaufgabenstellungen die Anwendung von EDV-Systemen vermittelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

sicherer Umgang mit Office-Produkten

Modulpromotor

Gerth, Christian

Lehrende

Schmidt, Andreas

Dallmüller, Klaus

Haßmann, Jörg

Hübner, Ursula Hertha

Gerth, Christian

Hofmann, Sara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Grob, Reepmeyer, Bensberg: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Verlag Vahlen
Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 8. Auflage

Literatur zu STATA/R und Excel



Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftspolitisches Seminar

Seminar of Economic Policies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0946 (Version 13.0) vom 30.01.2023

Modulkennung

22B0946

Studiengänge

Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In diesem Modul geht es in erster Linie um die Integration derjenigen Kenntnisse, die in den weitgehend theoriebezogenen Modulen der ersten fünf Semester angeeignet wurden, sowie um die Entwicklung einer gesamtheitlichen volkswirtschaftlichen Perspektive unter Einbeziehung der Erfahrungen des Auslands- und des Praxissemesters.

Lehrinhalte

Systematische Erarbeitung von Bezügen zwischen den im Laufe des Studiums erlernten Theorien und Konzepten, v.a. mittels Literaturstudium und angeleiteten Diskussionen in Seminarform.

Auseinandersetzung mit (historischen oder aktuellen) realen Problemstellungen volkswirtschaftlicher bzw. wirtschaftspolitischer Art unter Berücksichtigung folgender Anforderungen:

- problemgetriebene (statt theoriegetriebene) Herangehensweise
- Auseinandersetzung mit Artikeln aus internationalen Fachzeitschriften
- Übung in kritischer Quellenarbeit und kritischer Auseinandersetzung mit der ökonomischen Sichtweise, insbes. in Hinblick auf Wertfragen
- Schärfung der wissenschaftstheoretischen Kenntnisse als Grundlage für die fundierte Bearbeitung einer Fragestellung
- Einbeziehung betriebswirtschaftlicher Aspekte
- Einbeziehung internationaler Aspekte
- Einübung von Fachdiskursen in einem Konferenz-Setting im Rahmen einer Exkursion

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erkennen die vielfältigen Bezüge zwischen den verschiedenen Konzepten, Perspektiven und Ansätzen, denen Sie im Laufe der ersten drei Studienjahre begegnet sind.

Wissensvertiefung

Sie entwickeln ein umfassenderes Verständnis volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sind in der Lage, Bezüge zwischen Theorie und Praxis deutlicher zu erkennen sowie theoretische Konzepte in ihrem jeweiligen geschichtlichen Kontext zu betrachten.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Methoden integriert auf reale Problemfelder anzuwenden und volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Analysen kritisch zu beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Analysen kritisch beurteilen und eine eigene volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Position kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können in den Auseinandersetzungen mit volkswirtschaftlichen bzw. wirtschaftspolitischen Problemstellungen auf die jeweils relevanten Ansätze und Theorien zurückgreifen und zu einer integrierten und umfassenden Sichtweise gelangen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten, seminaristische Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

fortgeschrittene volkswirtschaftliche Kenntnisse

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Skala, Martin

Jennes, Geert

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Vorlesungen

27 Exkursionen

15 Übungen

3 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

100 Hausarbeiten

10 Referate

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- themenspezifische Fachaufsätze, auch aus internationalen Journals
- vertiefende Lehrbücher
- Textauszüge aus unterschiedlichen Quellen.

Prüfungsleistung



Klausur 1-stündig und Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsform

K1(50) + HA(50)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch